

PRESSEDIENST

April 2002: Wieder über 700'000 t Rheinhafenumschlag

720'167 t sind im April in den Rheinhäfen beider Basel wasserseitig gelöscht oder geladen worden. Dies entspricht einer Abnahme um 11,8% gegenüber dem Vorjahresmonat. Bei den kumulierten Zahlen für die vier ersten Monate resultiert ein Rückgang von 1,2% gegenüber der Vergleichsperiode im Jahr 2001.

Flüssiggüter

Die Importe von flüssigen Treib- und Brennstoffen über die Rheinhäfen bezifferten sich im Berichtsmonat auf 360'000 t. Sie liegen somit um 17% unter dem Vorjahresergebnis. Diese Entwicklung überrascht nicht. Im Vorjahr wurde mit 432'000 t im April ein Spitzenergebnis erzielt. Die diesjährige April-Umschlagsmenge liegt wieder im üblichen Rahmen. Auf Grund der höheren Bevorratung beim Endverbraucher und wegen der fast vollständigen Belegung der Tanklagerkapazitäten in den Basler Rheinhäfen ist in den kommenden Monaten eher mit geringeren Importen zu rechnen.

Weiterhin volatil verhalten sich die Preise für Mineralölprodukte. Die allgemeine Unsicherheit wegen der politischen Situation im Nahen Osten hält an. Trotz eines gelockerten Embargos gegenüber dem Irak stiegen die Notierungen weiter. Mittelfristig wird aber eher mit schwächeren Preisen gerechnet. Dies ist auch ein Grund für die Zurückhaltung der Konsumenten, insbesondere im Heizölbereich.

Trockengüter

Von den mengenmässig bedeutendsten Gütergruppen im Ankunftsverkehr entwickelten sich die landwirtschaftlichen Erzeugnisse mit einer Zunahme um 29,1% und die Gruppe Steine, Erden und Baustoffe mit einem Plus von 16,7% positiv. Bei den chemischen Erzeugnissen (-14,6%) sowie den Eisen- und Stahlprodukten (-9,2%) mussten dagegen Einbussen verzeichnet werden.

Die Entwicklung im Überblick

Die Ergebnisse des Monats April 2002 führten zu den folgenden Veränderungen:

- gegenüber dem Durchschnitt April 1999 – 2001 23'257 t 3.3%
- gegenüber den kumulierten Zahlen Januar bis April 2001 -34'313 t -1.2%
- gegenüber März 2002 1'123 t 0.2%

Aufteilung nach Kantonen und Häfen

Per April 2002 ergeben sich gegenüber dem Vergleichsmonat 2001 folgende Resultate:

Kanton	Tonnen Kanton	Veränderung in %	Davon	Tonnen Hafen	Veränderung in %
Basel-Stadt	279'426	-17.9	Kleinhüningen	251'143	-18.3
			St. Johann	28'283	-13.5
Basel-Land	440'741	-7.4	Birsfelden	207'263	- 8.8
			Au	233'478	-6.1
Total	720'167	-11.8			

Containerverkehr

Auswirkungen der Entwicklung im Containerverkehr aufgrund der Februar-Ergebnisse:

- Abnahme gegenüber dem Vorjahresmonat - 2.1 %
- Zunahme gegenüber dem Vormonat 12.8 %

Im Detail ergeben sich folgende Werte:

	Ankunft voll			Ankunft leer			Abgang voll			Abgang leer			Total		
	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU
Apr. 02	803	401	1632	340	353	1046	854	833	2520	365	145	655	2389	1732	5853
Apr. 01	104	502	2053	509	401	1311	737	587	1911	332	185	702	2627	1675	5977
	9														

Vom 1. Januar bis 30. April wurden insgesamt umgeschlagen:

Im Jahr 2002: 22'098 TEU
Im Jahr 2001: 21'932 TEU

Die Zunahme gegenüber den ersten vier Monaten 2001 beträgt somit 0.8%.

Sonstige Mitteilungen

In einem Interview mit einem prominenten Basler Wirt wurde in der „Basler Zeitung“ Nr. 103 vom 4./5. Mai 2002 (Seite 29) wieder einmal behauptet, in den Rheinhäfen gäbe es leerstehende Frachthallen. Irgend jemand hat diese Falschaussage vor Jahren einmal in die Welt gesetzt und seither wird sie regelmässig nachgeplappert. Durch ständige Wiederholung wird sie stets weiter verbreitet, aber ihr Wahrheitsgehalt wird deshalb nicht grösser. Tatsache ist, dass die Lagerhallen und Silos in den Rheinhäfen beider Basel gut bis sehr gut ausgelastet sind. Wenn hin und wieder ein Anlass, wie beispielsweise der Gewerbetag vom 6. November 2001 oder ein Hafenfest, in einer Lagerhalle stattfindet, könnte vielleicht der Eindruck entstehen, diese Hallen stünden leer. Dem ist aber nicht so, denn in diesen Fällen handelte es sich jeweils nur um Teilbereiche von Hallen, die überdies vor dem betreffenden Anlass geräumt werden mussten, was für den Betreiber mit grossem Aufwand verbunden war. Wer jemals an einer solchen Veranstaltung teilgenommen hat, wird aus eigener Anschauung bestätigen können, dass die Kulisse mit den in konzentrierter Form gestapelten Lagergütern (Coils, Zellulose, Sackgut, Kisten etc.) recht imposant wirkt und niemals den Eindruck einer „leeren Frachthalle“ aufkommen lässt.

Basel, 18. Mai 2002

Auskünfte:

Rheinschiffahrtsgesellschaft Basel: Beatrix Walter / Urs Vogelbacher (Tel. 061 631 45 45)

Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft, Ressorts

- International: Dieter Galli (Tel. 061 385 33 33)
- Trockengüter und Häfen: Klaus Gamper (Tel. 061 639 45 55)
- Flüssiggüter/Schifffahrt: Rudolf Feierabend (Tel. 061 319 29 29)
- Container: Heinz Amacker (Tel. 061 639 92 33)
- Fahrgastschiffe/Tourismus: Willem de Zeeuw (Tel. 061 313 58 00)

Weitere Informationen auf www.portofbasel.ch

umweltschonend, wirtschaftlich
und zuverlässig:
DI E BI NNENSCHI FFFAHR T